

JUBILÄUM DER TRACHTENKAPELLE

Ganz Bollschweil wird zur Bühne

Das ganze Dorf wurde am Wochenende zur Bühne: Die Trachtenkapelle feierte ihren 150. Geburtstag, und mit ihr zehn befreundete Musikvereine.



Hatten beim großen Sommerkonzert im Schlosshof einen glanzvollen Auftritt: die Jugend- und Blaskapelle aus dem bayrischen Murnau. Foto: Anne Freyer

An drei verschiedenen Plätzen erklangen fröhliche und getragene Weisen – das ungetrübte Sommerwetter machte es möglich.

Die weiteste Anreise hatten die Freunde aus Murnau in Oberbayern. Sie ließen es ordentlich krachen beim abendlichen "Sommerkonzert im Schlosshof", mit dem in malerischer Kulisse das Programm am Festwochenende" eröffnet wurde. Vorher zeigte der bestens aufgelegte Musikverein "Harmonie" aus Horben sein Können mit ganz unterschiedlichen Kompositionen: von traditionellen Polkas und Märschen über Filmmusiken bis zu unsterblichen Jazzstandards, etwa einem Glenn-Miller-Medley, bei dem sich das begeisterte Publikum unversehens in ein Bigband-Konzert versetzt fühlen konnte. Die Trachtenkapelle hatte sich an diesem Abend auf die Eröffnung mit vertrauten Weisen beschränkt und ließ den Gästen den Vortritt, im zweiten

Teil dem Jugend- und Blasorchester Murnau.

Der Name sagt es schon: Der Altersdurchschnitt ist bei dieser Formation mit 17 Jahren besonders niedrig. Entsprechend frisch und munter kamen die unterschiedlichsten Melodien aus der jüngeren Musikgeschichte daher, aber auch der Klassik wurde Reverenz erwiesen: mit der für dieses Orchester neu arrangierten "Badinerie" (Spaß, Schäkerei) nach Johann Sebastian Bach, die der Piccoloflöte Gelegenheit zu einem glanzvollen Auftritt gab. Bemerkenswert auch das Stück "Hüttenzauber" mit typischen und vom Publikum bereits ungeduldig erwarteten Elementen der bayerischen Volksmusik und dem Solo-Duo zweier gut aufeinander eingestimmter Klarinetten.

Zwischendurch ließ die Trachtenkapelle Bollschweil, vertreten durch Dagmar Riesterer und Christine Schweizer, ihren Vorsitzenden Meinrad Grammelpacher und seine Frau Erika hochleben dafür, dass sie bei den umfangreichen Vorbereitungen auf das mehrtägige Fest nie die Geduld verloren hatten – umgekehrt dankte Meinrad Grammelpacher seinen Mitstreitern für ihren großen Einsatz und ihre bedingungslose Kooperation nicht nur in musikalischer Hinsicht, sondern auch bei der Umsetzung der vielen guten Ideen.

Die Sorgfalt in Planung und Organisation zeigte sich besonders am Sonntag mit seinen vielfältigen Veranstaltungen unter dem Motto "Musik im Dorf". Los ging's mit einem "Musikalischen Kirchgang", an dem auch Abordnungen des Männergesangsvereins und des Radsportvereins sowie die Feuerwehr teilnahmen. Ziel war der Platz hinter dem Rathaus, wo sich alles zu einem ökumenischen Festgottesdienst, gehalten von Kooperator Markus Krettenauer und Gudrun Rupprecht von der evangelischen Gemeinde, im Freien sammelte – eine gelungene Einstimmung auf den Tag.

Hier ging es später weiter mit Auftritten des Musikvereins Schlatt und der Batzenberger Winzerkapelle Pfaffenweiler, die sich allerdings wegen der steigenden Temperaturen spontan in den Schlosshof flüchtete, weil es einfach zu heiß wurde. Ein ähnliches Problem hatten zunehmend die musikalischen Freunde aus Sölden und Hofgrund, die auf dem Vorplatz beim Gasthaus Bolando für gute Stimmung sorgten, dank vieler zusätzlicher Sonnenschirme. Im Schlosshof hingegen sorgten die hohen Bäume für einen angenehmen Aufenthalt, den die Bollschweiler und viele Gäste von auswärts uneingeschränkt genießen konnten. Bis in den späten Abend spielten hier die Gemeindegemeinschaft Bad Krozingen, die Feuerwehr- und Trachtenkapelle Kirchhofen, der Musikverein Heitersheim und der Musikverein Offnadingen. Zwischendurch ließ immer mal wieder der Chor Crescendo seine Stimmen erschallen.

Autor: fry